

Militärsammlung

Meisterschwanden



Adj Uof als Standartenträger eines Motorfahrerbataillons

Aufgaben der Militär- und Kunstsammlung Laib

Die Stiftung Militär- und Kunstsammlung Laib in Meisterschwanden (SMKLM) steht im Dienst der Gesellschaft. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung, welche ihre zahlreichen Sammelobjekte der Öffentlichkeit zugänglich macht. Sie kann zudem zu Studien- und zu Bildungszwecken genutzt werden und stellt in erster Linie die materiellen Zeugnisse der Schweizer Armee, des Bevölkerungsschutzes, sowie des ausserdienstlichen und sportlichen Schiesswesens aus. Militaria verschiedener Fachgebiete werden beschafft, bewahrt, erforscht und präsentiert.

Nebst der Restaurierung und Werterhaltung der Sammelobjekte führt die Stiftung auf der Basis moderner Museumspädagogik ständige Ausstellungen und künftig auch Wechselausstellungen durch.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Ausstellungshalle sowie der restaurierten, bisherigen Ausstellungshalle (Ende 2023) ist die Institution zu einer der führenden Sammlungen der Schweiz geworden. Die Stiftung will mit ihrem Wirken einen dauerhaften Beitrag leisten an die Museums- und Kulturlandschaft des Kantons Aargau und der Schweiz.

STIFTUNG MILITÄR- &
KUNSTSAMMLUNG LAIB
MEISTERSCHWANDEN

5616 Meisterschwanden | Kirchrain 10



www.militaersammlung.ch

info@militaersammlung.ch

+41 (0) 79 678 98 27



Kriegschirurgie auf dem Operationstisch und Instrumentenkoffer für Militärärzte



Ziele und Werte

Die Stiftung setzt sich als Hauptaufgabe das Sammeln, Bewahren und Vermitteln zum Ziel. Die Militärsammlung ist eine neutrale Informationsquelle zur Ausrüstung der Schweizer Armee und verwandter Organisationen. Mit dem umfangreichen Anschauungsmaterial und der fundierten Information lassen sich falsche Vorstellungen korrigieren. Die Sammlung ist nicht allein ein Museum, sie kann mit dem Einblick, den sie in die Vergangenheit gewährt, auch Berührungängste abbauen.

Die Militärsammlung zeigt neben Armeefahrzeugen (Lastwagen, Motorräder und Fahrräder) auch Artillerie- und Fliegerabwehrgeschütze, Gewehre und Handfeuerwaffen.

Weiter präsentiert sie Ausrüstungsgegenstände und Uniformen der Vergangenheit bis in die Neuzeit. So fehlen in der umfangreichen Sammlung auch die Kavallerie (abgeschafft 1972) und die logistischen Bereiche der Schweizer Armee nicht: Auch die Feldküche (mit Metzgerei und Bäckerei), die Feldpost, die Sattlerei und Schuhmacherei werden vorgestellt.

Detailliert ist auch der Einblick in das Sanitäts- und Militärspitalwesen der Armee. Neben einem Operationstisch ist auch eine komplette bakteriologische Grundausrüstung zu besichtigen. Die felddiensttaugliche Militärapotheke inklusive Labor zeigt die weit gediehenen Vorbereitungen in diesem Bereich.

Zur Geschichte der Militärsammlung

Sein erstes Militärfahrzeug, ein Motorrad „Condor A 580-1“, kaufte sich Stefan Laib 1987. Drei Jahre später, mit dem Kauf eines Mowag Mannschaftswagens, begann Laib mit dem gezielten Sammeln. Ende 2003, mit dem Bezug der renovierten Liegenschaft „Bändelihaus“ (Baujahr 1870) in Meisterschwanden, einem ehemaligen Gebäude der Strohindustrie, konnte Laib seine Sammlung richtig ausbauen. 2006 kam die Nachbarliegenschaft, das „Kontor“ (Bj. 1868), dazu und damit auf mehreren Etagen weitere Ausstellungsräume für die nun stetig wachsende Sammlung.

Ein Meilenstein in der Geschichte der SMKLM ist die Aufnahme der Mili-

tärsammlung durch das VBS. 2008 wurde die Sammlung vom Departement VBS aufgrund der gesammelten Gegenstände sowie der grossen Bedeutung zertifiziert. 2011 wurde der Verein Freunde der Militärsammlung gegründet und 2014 erfolgte die Gründung der Stiftung. 2019 wurde die Sammlung mit dem Erwerb und Umbau des Stämpfli-Hauses (Bj. 1853) erweitert. Neben zusätzlichen Ausstellungsflächen im Obergeschoss, ist im Parterre mit der Hämmerli-Stube ein Lokal für bis zu 50 Personen entstanden, welches sich für Versammlungen und gesellige Anlässe anbietet. Eine modern ausgerüstete Küche ermöglicht die Verpflegung von Besuchern und Gästen.



Der Event- und Versammlungsraum „Hämmerli-Stube“ im Erdgeschoss.

Ausserdienstliches und sportliches Schiesswesen



Im Stämpflihaus ist ein Teil der Ausstellung dem ausserdienstlichen und sportlichen Schiesswesen in der Schweiz gewidmet. So werden zum Beispiel Exponate und Dokumente von den Eidgenössischen Schützenfesten der Jahre 1924 und 2010 in Aarau gezeigt. Besonders interessant sind auch die Plakate, Plaketten und Kranzabzeichen, welche die Veränderungen und Entwicklung des grafischen Ausdrucks dokumentieren. In der Sammlung fehlen auch die verschiedenen Gewehre und Sportwaffen nicht,

zum Teil lässt sich der Weg vom Prototypen bis zum Ordonnanzgewehr und der in Serie gefertigten Sportwaffe verfolgen.

Die Sammlung besitzt auch die umfangreichste Hut- und Säbelsammlung der Schweiz. Ebenso werden die verschiedenen Uniformen und die persönlichen Ausrüstungsgegenstände der Wehrpflichtigen im Laufe der Zeit bis in die Gegenwart ausgestellt: Vom Felttornister bis zum modernen Rollkoffer.

Neue Ausstellungshalle mit drei Etagen



Ein Teil der über 100 Militärfahrzeuge der Stiftung.

Ein grosses Problem, die Platznot, konnte im Herbst 2023 mit der Inbetriebnahme einer neuen, 3000 Quadratmeter grossen Ausstellungshalle gelöst werden. Zum gleichen Zeitpunkt konnte auch die bisherige, renovierte Halle in Betrieb genommen werden.

Im Untergeschoss der neuen Halle sind Militärfahrzeuge aus amerikanischer Produktion ausgestellt. Diese reichen von Jeeps, Dodges bis hin zu diversen Lastkraftwagen, vornehmlich GMC. Im Obergeschoss ist eine der ersten

Drohnen (ADS 90) der Schweizer Luftwaffe ausgestellt. Diverse Fliegerbomben und weitere Raritäten aus dem Luftwaffen- und Fliegerabwehrbereich können durch die Besucherinnen und Besucher bestaunt werden. Die neue Halle enthält zudem wertvolle Ausstellungsstücke aus der ehemaligen "DIAMANT-Ausstellung" (Erinnerung an 50 Jahre Mobilmachung 1939-1989), der Übermittlung und des Zivilschutzes. Ein weiteres Prunkstück der Sammlung bildet das Patrouillenboot (P 80) "URANUS" der Motorbootkompanie.



Die heutige Ausstellung (Waffen, Geräte, Uniformen, Fahrzeuge) ist auf einer Fläche von total 7000 Quadratmetern in fünf Gebäuden untergebracht. Neu ist auch die freie Zugänglichkeit durch die Besucherinnen und Besucher in bestimmten Abteilungen. Nichtsdestotrotz werden nach wie vor begleitete Führungen durch die übrigen Räume

der Sammlung angeboten. Die Vereinsmitglieder haben in allen Bereichen ein umfassendes technisches Fachwissen, welches sie gerne im Rahmen von Führungen mit den Besuchern teilen. Dieses Fachwissen garantiert auch den fachgerechten Umgang mit den Sammelobjekten.



Stiftung Militär- & Kunstsammlung Laib Meisterschwanden (SMKLM)

Die SMKLM wurde im Jahre 2014 als eidgenössische Stiftung gegründet und im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen. Sie bezweckt den Aufbau und den Betrieb einer Studiensammlung und eines Militärmuseums. Dazu gehören das Einlagern, Erhalten und Ergänzen militärischer Objekte aus dem In- und Ausland, aber auch das Vermitteln

von Kenntnissen über vergangene und aktuelle militärische Ausrüstungen und Gerätschaften.

Die Stiftung SMKLM ist von der Abgabe von Steuern befreit.

Die strategische Führung der Stiftung obliegt fünf Stiftungsräten.



Stefan Laib
Präsident
Gefreiter a D



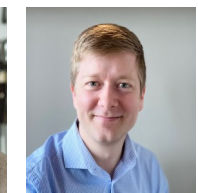
Martin Widmer
Vizepräsident
Oberst a D



Matthias Hagmann
Aktuar
Oberstlt a D



Andreas Bölsterli
Stiftungsrat
Divisionär a D



Sandro Senn
Stiftungsrat
Hptm

Kontakt: Militärsammlung Meisterschwanden, Kirchrain 10, 5616 Meisterschwanden
Telefon: 079 678 98 27 . E-Mail: info@militaersammlung.ch